

Wanderausstellung

Justiz im Nationalsozialismus. Über Verbrechen im Namen des Deutschen Volkes



5. Oktober bis 13. November 2015

Amtsgericht Quedlinburg

Adelheidstr. 2



SACHSEN-ANHALT

Veranstaltungen im Ausstellungszeitraum

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 18 Uhr
Amtsgericht Quedlinburg, Adelheidstr. 2:

**„Täter und Opfer der NS-Gesundheits-
und Rassenpolitik in Quedlinburg“**

Vortrag von Dr. Ute Hoffmann, Bernburg (Saale)



Freitag, 30. Oktober 2015, 19:30 Uhr
Pfarrsaal der Gemeinde St. Mathilde, Neuendorf 4:

**„Dr. Carl Lampert - ein katholischer Geistlicher
vor dem Reichskriegsgericht“**

Vortrag von Michael Viebig, Halle (Saale) und Pfarrer
Magnus Koschig, Pfarrei „Dr. Carl Lampert“ Halle-Nord



Donnerstag, 5. November 2015, 18 Uhr
Amtsgericht Quedlinburg, Adelheidstr. 2:

**„Rechtsanwalt Bernhard Hofmann (1889-1954)
Streiter für die Bekennende Kirche im Kirchenkampf
gegen die Deutschen Christen“**

Vortrag von Georg Prick, Magdeburg



Angebote für Schulen nach Vereinbarung:

„Das Heimweh des Walerjan Wróbel“ (D 1991)

Ein Film über einen jungen polnischen Zwangsarbeiter, den
ein deutsches Sondergericht 1942 zum Tode verurteilte.

„Zelle 18. Eine Geschichte von Mut und Freundschaft“

Autorenlesung über eine Gruppe junger polnischer Mäd-
chen, gegen die ein deutsches Kriegsgericht verhandelte.

Simone Trieder und Lars Skowronski, Halle (Saale)



Präsentationsorte der Ausstellung seit 2008:

Landgerichte Magdeburg, Halle, Dessau-Roßlau, Stendal;
Oberlandesgericht Naumburg, Amtsgerichte Halberstadt,
Schönebeck, Bernburg, Weißenfels, Merseburg, Gardelegen,
Wernigerode, Zerbst; Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt
bei der EU in Brüssel; Institut für Anatomie und Zellbiologie
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; ehemalige
JVA Magdeburg; Kammergericht Berlin